

Für den Kanzler einen Pulli Größe L

BESUCH Vor dem Gespräch mit Gerhard Schröder waren die Gymnasiasten nervös

Sechs Schülerinnen und Schüler aus Westerstede waren zwei Tage lang in Berlin. Eine von ihnen, die 15-jährige Kosima Leonhard, erzählt auf leserstrahl, was sie dort erlebt haben.

VON KOSIMA LEONHARD

WESTERSTEDE/BERLIN - Wir hätten uns für den Besuch im Kanzleramt natürlich ganz besonders herausgeputzt. Auf dem Programm stand nämlich nicht nur eine Besichtigung des Gebäudes, das von den Berlinern wegen der großen runden Fenster liebevoll genannt wird, sondern auch ein Treffen mit dem Kanzler.

Mit Limousinen wurden wir direkt vors Kanzleramt gefahren. Doch bevor wir dort hinein durften, mussten wir etliche Sicherheitskontrollen

über uns ergehen lassen. Anschließend wurden wir in die Sky-Lobby gebracht – das ist ein runder Raum in der Mitte des Amtes.

Vor dem Gespräch und dem Fototermin mit Gerhard Schröder waren wir alle sehr aufgeregt. In der Zwischenzeit haben wir einem Fernsehteam des ZDF einige Fragen beantwortet und wurden mehrfach fotografiert.

Kurz darauf war es endlich soweit: Der Kanzler kam die Treppe hinunter. Er trug natürlich, so wie man ihn aus dem Fernsehen kennt, einen Anzug. Dabei ist mir sofort aufgefallen, dass er viel schlanker

ist, als er im Fernsehen immer aussieht. Außerdem war er auch viel lockerer. Vermutlich muss er sonst immer so ernst sein. Auf jeden Fall hat er uns sehr freundlich begrüßt.

Ich habe ihm sogar einige Fragen gestellt. So habe ich ihn zum Beispiel auf Westerst-

„Wir wurden mit Limousinen vor das Kanzleramt gefahren“

KOSIMA LEONHARD



Dem Kanzler ganz nah: Kosima Leonhard (3. von rechts) überreichte Gerhard Schröder ein Buch.

ede angesprochen. „Eine schöne Gegend“, meinte er darauf. Aber was sollte er auch sonst sagen? Dann haben wir ihm einen Pullover mit dem Logo unserer Schule geschenkt. Nach zehn Minuten war es vorbei. Ach ja, Regierungssprecher Béla Anda ha-

ben wir auch noch getroffen. Er hatte eine halbe Stunde Zeit für uns. Ich werde versuchen, in der nächsten Zeit mal ein Praktikum bei ihm zu machen. Seine Arbeit hat mich sehr interessiert.

→ Weitere Infos gibt es unter www.n-21.de/-redak177